

STADT AHRENSBURG - STV-Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2008/031/1
öffentlich		
Datum 13.03.2008	Aktenzeichen IV.2.5	Federführend: Frau Kirchgeorg

Betreff

Standort des Muschelläufers

Beratungsfolge Gremium Stadtverordnetenversammlung	Datum 17.03.2008	Berichterstatter Herr Schade
--	----------------------------	--

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt Ahrensburg beschließt das Versetzen des Muschelläufers vom Rondeel an einen geeigneten Standort im Bereich der kleinen Platzanlage an den Schnittpunkten Hagener Allee (Nord), Bahnhofstraße, nördliche Schnecke des Fußgängertunnels Hagener Allee.
2. Die Stadt Ahrensburg tritt in konkretisierende Gespräche mit dem Rotary Club Ahrensburg und dem Künstler ein mit dem Ziel, einvernehmlich das Versetzen des Muschelläufers zu vereinbaren und durchzuführen, wobei in dem bindenden Vertragswerk vonseiten der Stadt klargestellt wird, dass auf dem Rondeel kein anderes Kunstwerk für die Gestaltung aufgestellt werden darf, das Rondeel mit einer Gestaltung dennoch betont werden soll, der Künstler mit der Aufgabe betraut wird und die Kosten für die Verlegung und dafür nötigen Umarbeitungen am Muschelläufer von der Stadt Ahrensburg zu tragen sind.

Sachverhalt:

Zur Erinnerung sei verwiesen auf die in den letzten zwei Jahren in den städtischen Gremien geführten Diskussionen und hier insbesondere an

- die Einwohnerversammlung am 28.11.2005 sowie dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung am 16.01.2006,
- die daraufhin erstellte Vorlagen-Nr. 2006/008/1 mit der Darstellung der Rechtslage,
- dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 26.06.2006 zur Vergabe eines zielgerichteten Planungsauftrages für das Rondeel (über die Haushaltsstelle 6100.6565) und

- die Entscheidung des Bau- und Planungsausschusses vom 20.06.2007 trotz der allgemeinen Rahmenbedingungen dem Planungsauftrag für das Rondeel zu erteilen.

Inzwischen gibt es mit den Stellungnahmen

- a) des Rotary Clubs Ahrensburg vom 21.09.2007 (vgl. Anlage 1) und
- b) des Bildhauers Martin Wolke vom 06.10.2007 (vgl. Anlage 2)

Signale, dass und unter welchen Bedingungen der Muschelläufer an einen anderen Standort versetzt werden kann. Hierfür hat die Stadtverordnetenversammlung mit der Verabschiedung der Haushaltssatzung 2008 unter der HHSt. 5800.5106 Mittel in Höhe von 10.000 € bereitgestellt und damit die finanziellen Voraussetzungen erfüllt.

Durch den obigen Beschlussvorschlag wird der bisher von der Stadtverordnetenversammlung mehrheitlich verfolgten Intention nachgekommen, für den Muschelläufer einen adäquaten neuen Standort zu finden. Der Vorschlag umfasst sowohl den konkretisierten Wunsch nach dem neuen Standort als auch die Ermächtigung für Gespräche, den Abschluss von Vereinbarungen und die spätere Ausführung des Versetzens.

Der Bau- und Planungsausschuss hat in der Sitzung am 20.02.2008 folgenden Beschlussvorschlag beschlossen:

1. Die Stadt Ahrensburg beschließt das Versetzen des Muschelläufers vom Rondeel an einen geeigneten Standort im Bereich der kleinen Platzanlage an den Schnittpunkten Hagener Allee (Nord), Bahnhofstraße, nördliche Schnecke des Fußgängertunnels Hagener Allee.
2. Die Stadt Ahrensburg tritt in konkretisierende Gespräche mit dem Rotary Club Ahrensburg und dem Künstler ein mit dem Ziel, einvernehmlich das Versetzen des Muschelläufers zu vereinbaren und durchzuführen, wobei in dem bindenden Vertragswerk vonseiten der Stadt klargestellt wird, dass auf dem Rondeel kein anderes Kunstwerk für die Gestaltung aufgestellt werden darf, das Rondeel mit einer Gestaltung dennoch betont werden soll, der Künstler mit der Aufgabe betraut wird und die Kosten für die Verlegung der dafür nötigen Umarbeitung am Muschelläufer von der Stadt zu tragen sind. Vorab ist mit dem Künstler dessen Forderung zur künftigen künstlerischen Gestaltung des Rondeels zu erörtern mit dem Ziel, ob er hierauf ganz verzichtet oder auf einen für beide Seiten akzeptablen Zeitraum befristet.

Am 12.03.2008 fand ein Gespräch mit Herrn Wolke statt. Die Beschlusslage des Bau- und Planungsausschusses vom 20.02.2008 wurde vorab Herrn Wolke zur Kenntnis gegeben. Die Einzelheiten der Beschlussfassung waren somit Herrn Wolke im Original des Protokollauszuges bekannt.

Herr Wolke erklärte, dass er grundsätzlich bereit sei, sich über eine künftige künstlerische Gestaltung des Rondeels auseinanderzusetzen. Hierfür benötige er zur Abklärung des Sachverhaltes ein ähnliches Honorar, wie beim damaligen Wettbewerb, in Höhe von 2.000 €. Um nicht in einen luftleeren Raum hineinzuplanen, müssen zuvor die grundsätzlichen Zielsetzungen, wie beim damaligen Wettbewerb, abgeklärt werden.

Sollte Herr Wolke mit der künstlerischen Gestaltung des Rondeels nach dem Umsetzen des Muschelläufers nicht betraut werden, wäre er zu einer Befristung bzw. Aufgabe des Urheberrechtes nur bereit, wenn er eine monetäre Entschädigung in Höhe der damaligen Kosten des Muschelläufers in Höhe von 25.000 € erhalten würde.

Pepper
Bürgermeisterin

Anlagen:

- Anlage 1: Pressemitteilung Rotary Club
Anlage 2: Schreiben von Herrn Wolke